

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Von Monsr. Clerc, Kön. Frantz. Consil. Med. Ord. gefertigte vollkommene Chirvrgie

Le Clerc, Charles Gabriel

Dresden, 1707

VD18 1019777X-001

Das 1. Capitel

[urn:nbn:de:bsz:31-95694](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-95694)

Bey Abhandlung einer ieden Krankheit soll die maniere, Art und Weise der gebüh-
lichen und sich darzu schickenden Ver-
bindung/ gewiesen werden.

Abhandlung

Derer Krankheiten/

Welche vor die Chirurgie oder Wund-
Arzney = Kunst gehören.

Das I. Capitel.

Vondenen *tumoribus in genere, apo-*
stematibus, abcessibus, exituris, pustulis,
und *tuberculis.*

Was ist tumor, oder eine Geschwulst?

Eine Geschwulst ist eine Hervorragung
oder Aufschwellung / die sich auff einen
Theil des Leibes / per depositum humorum,
oder durch einen Abwurff derer Feuchtigkeiten
setzet und formiret.

Wie kömmt denn das depositum humorum
hervor?

Auff zweyerley Arten; per fluxionem,
durch einen Zufluß; und per congestionem,
durch Zusammenhäuffung oder Sammlung.

Was

Was ist das depositum per fluxionem?

Welches die Schwulst alle auff einmahl/ oder in ganz weniger Zeit durch Flüssigkeit der materie macht und formiret.

Was ist das depositum per congestionem?

Welches die Geschwulst allgemach/ und fast unvermerckt / durch die Langsamkeit und die Dicke der materie herfür bringet.

Welche sind denn unter diesen beyden die beschwerlichstn Geschwulsten/diese/ welche ihren Weg durch fluxionem, oder aber die jenigen / die ihn durch congestio- nem nehmen?

Diese sind die verdriefflichstn / welche durch congestionem geschehen/dieweil ihre Dicke / grobe und ungangbare materie auff die angewendeten Mittel nicht viel geben will.

Woher entstehen denn die discrepantia und Ungleichheiten derer tumorum und Geschwulsten?

Sie entstehen und kommen erstlich von denen natürlichen/einfachen/vermengten und veränderten Feuchtigkeiten; Die einfachen / als da sind phlegmone die Entzündung oder eine Honig-Geschwulst/kommt von dem Geblüte/Erysipelas, das Rothlauff/heilige Feuer/die Rose/von der Galle; Die gemengten; als phlegmo-
ne

ne oder inflammatio erysipelatodea kömmt von dem mit einem Theil Galle vermengtem Blut; oder erysipelas phlegmonodeum von der mit einem Theil Bluts vermengten Galle. Die veränderten/ als da sind Melicenis, eine Geschwulst / derer materie dem Honig gleich siehet/ entspringet von vielen humoribus, welche wegen ihrer allzugrossen alteration und Veränderung nicht mehr unterschieden werden.

Zum andern kömmt der Unterschied derer tumororum und Geschwulsten von der Aehnlichkeit und Gleichheit; als da sind furunculus, oder clavus, oder eine hüzige Blatter/ die einem Nagel gleichet: carbunculus, eine Pestilenz Kohle: talpa, der Maulwurf.

Zum dritten von denen Theilen / auff welche sie sich setzen/ als/ ophthalmia, die Augens Entzündung/ Synanche, angina, die Röhrens Geschwulst.

Zum vierdten entsethet der Unterscheid von der Kranckheit/ die sie verursachet/ als bubones venerei und pestiferi, Frangososen und Pest Beulen.

Zum fünfften von unterschiedenen Dingen/ die sich bey etlichen / bey denen andern aber nicht finden / als tumores inclusi, solche Geschwulsten/ die ihre materiam in eigenen Häuten oder membranis eingeschlossen haben; und also von andern mehr.

Wie vielerley Arten tumororum, oder Geschwulsten sind denn/welche alle besondere species auf einmahl begreifen?

Deren sind vier, und heissen sie/ tumores, naturales, inclusi, critici und maligni.

Welche sind denn tumores naturales, oder natürliche Geschwulsten?

Diese sind es/welche von einer derer 4. in der massa sanguinea enthaltenen / oder aber von mehrern auff einmahl vermengten Feuchtigkeiten sich entspinnen.

Welche sind die vier in der massa Sanguinis enthaltene humores, oder Feuchtigkeiten?

Sanguis, bilis, pituita & melancholia. Das Blut/ die Galle/ die wässerige materie in dem Geblüth/ und das schwarze melancholische Geblüth; welche ihre speciem tumoris oder Art der Geschwulst absonderlich herfür bringen; also bringet das Blut phlegmonem, eine hitzige Geschwulst; Die Galle erysipelas, die Rose; Die wässerige materia des Geblütes oedema, die weiche Geschwulst an Händen und Füßen; Das schwarze Geblüth scirrhum, die übernatürliche harte u. Schmerzlose Geschwulst; Und ihre Vermischung bringet herfür phlegmonem erysipelatodeam, phlegmonem oedematosam, oder Erysipelas phlegmonodeum, oder oedema phlegmo-

no-

nodeum; und nach Beschaffenheit derer vorher beherrschenden humorum, geben sie der Geschwulst ihren Nahmen.

Was sind denn tumores inclusi?

Das sind diejenigen/derer materien sich in den Kisten oder membranosis saccis, häutigten Säcken enthalten befinden / als da sind meliceris, oder der Kropff am Halse.

Was sind tumores critici?

Es sind die / welche gleich auff einmahl in grossen Kranckheiten sich herfür thun / und diese zum guten oder bösen Ausschlag befördern / als parotides, tumores glandularum sub auribus, die Geschwulsten derer Drüsen unter denen Ohren.

Was sind tumores maligni?

Diejenigen / welche sich allezeit mit auffserordentlichen. und beschwerlichen Symptomibus vergesellschaftet befinden / und deren Nachfolgungen eben so hauptgefährlich sind / als der carbunculus in der Pest.

Was sind denn apostema, abcessus, exitura und pustula?

Man kan sagen / daß alle diese Species derer Geschwulsten untereinander fast nicht mehr differi-

ferieren
terdes
unter
die gr
les,
schwu
und p
einfac
welch
feinen
sehr v
trucker

Was
ne

nicht
ist kein
ein tu
und d
sten /
stema
stema
und C

Wo
wie
Heil

feriren/ als das mehrere von dem mindern. Unterdesse aber/ eigentlich zu reden/ so verstehet man unter denen Namen apostematis und abscessus die grossen tumores suppurabiles und resolubiles, die wichtigen in Eiter ausbrechende Geschwulsten: und durch die Namen exiturarum und pustularum erkennet man die schlechten einfachen Spizzen / oder die kleinen tumores, welche in grosser Zahl sich sehen lassen/ und offft keinen Eiter von sich geben / deren etliche vor sehr wenig Feuchtigkeiten/ und etliche von einer truckenen materie entspringen.

Was ist vor ein Unterscheid zwischen einem tumore, apostemate, oder abscessu?

Dies ist der Unterscheid: Alle tumores sind nicht apostemata, auch nicht abscessus; Aber/ es ist kein apostema, auch kein abscessus. Das nicht ein tumor sey. Als zum Exempel/ die Warzen/ und die Oberbeine sind tumores, oder Geschwulsten / und sind doch weder abscessus noch apostemata, da hingegen die abscessus und die apostemata allezeit tumores sind / weil sie Hogger und Erhebungen machen.

Das 2. Cap.

Von der General Conduite, oder/ wie man sich insgemein bey der Cur u. Heilung derer tumorum oder Geschwulsten verhalten soll und muß.

3

Was